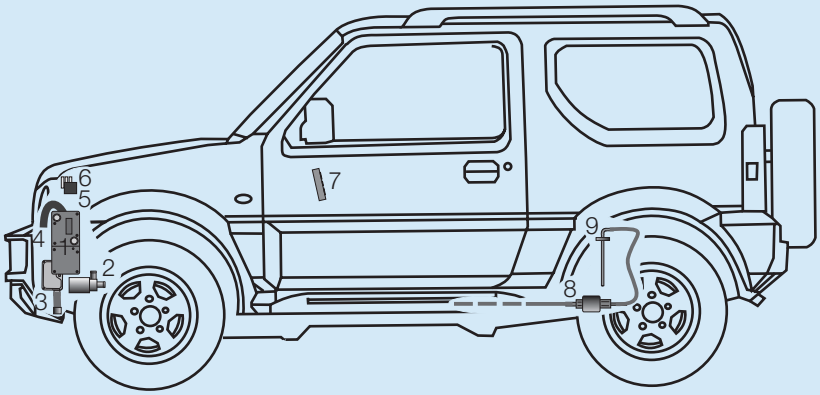
J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC B 4 W S im Suzuki Jimny

ab Baujahr 2006
ohne oder mit Klimaanlage
mit Nebelscheinwerfer
mit Allradantrieb
mit Schaltgetriebe
- **1,3 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 63 kW - 86 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* B 4 W S
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Gebläserelais
6 Sicherungshalter
7 Schaltuhr
8 Dosierpumpe
9 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 4 W S wird senkrecht am rechten Knotenblech befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt nach rechts und das Steuergerät nach oben.

Bitte beachten!

Das Fahrzeug mit leerem Tank anliefern.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	7
4	Wasserkreislauf	9
5	Brennstoffversorgung	13
6	Elektrik	15
7	Nach der Montage	20
8	Teileübersicht	21
9	Merkblatt für den Kunden	22

 © J. Eberspächer GmbH & Co.KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,3 l	63 / 86	5S

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 4 W S als Komplettpaket	20 1866 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8256 00 00 00
1	Kit Entlastungsrelais	24 8255 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
1	Halter	22 1000 51 21 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Halter	22 1000 51 21 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen und ausbauen
- untere Lenkradverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Stoßfänger vorn abbauen
- Kardanwelle ausbauen
- Tank ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bild 1)

Zur Befestigung des Gerätehalters drei Bohrungen Ø 7 mm am rechten Knotenblech entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.

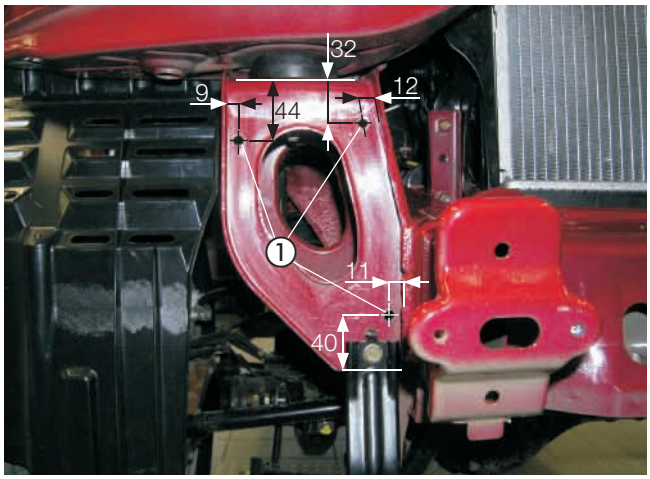


Bild 1

① gefertigte Bohrungen Ø 7 mm

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 2 bis 7)

Am Gerätehalter die linke untere Befestigungslasche abtrennen.

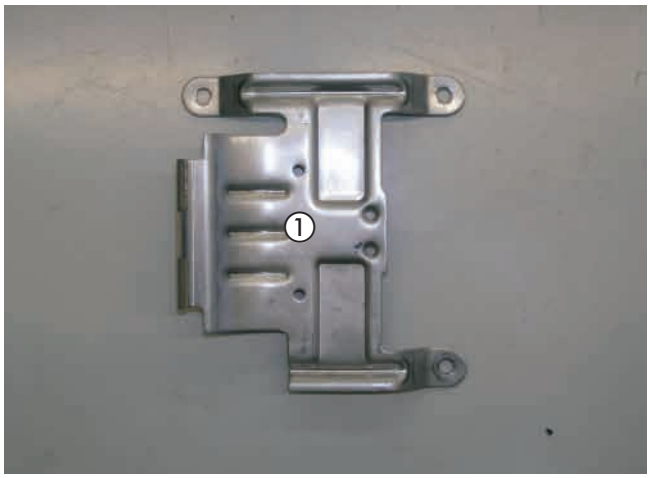


Bild 2

① Gerätehalter

Den Halter (22 9000 50 93 04) an der rechten gefertigten Bohrung Ø 7 mm entsprechend des Bildes mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.

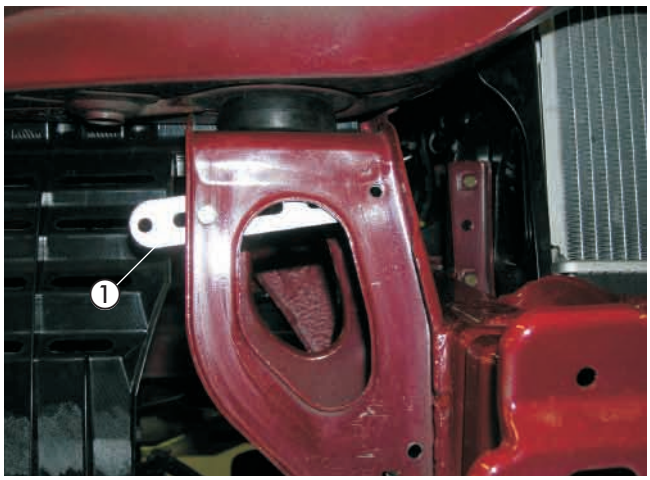


Bild 3

① Halter (22 9000 50 93 04) montiert

2 Einbau - Heizgerät

Den Gerätehalter mit drei Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 entsprechend des Bildes montieren.
Dabei an der linken oberen Verschraubung den Halter (22 9000 50 95 03) von hinten mit unterschrauben.
(siehe auch Bild 5)
Am Knotenblech einen Kantenschutz (50mm) anbringen.

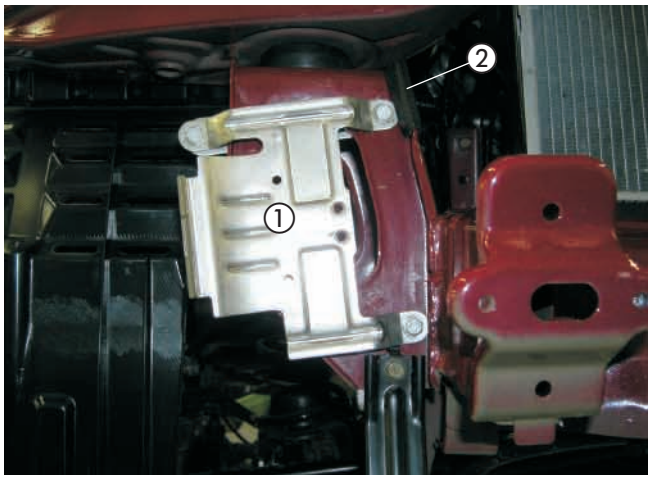


Bild 4

① Gerätehalter montiert
② Kantenschutz

Bei der Montage des Gerätehalters an der linken oberen Verschraubung den Halter (22 9000 50 95 03) von hinten entsprechend des Bildes mit unterschrauben.

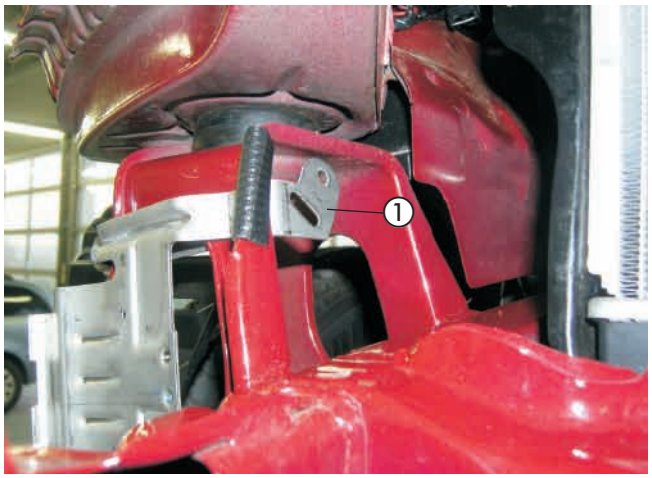


Bild 5

① Halter (22 9000 50 95 03) montiert

Den Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

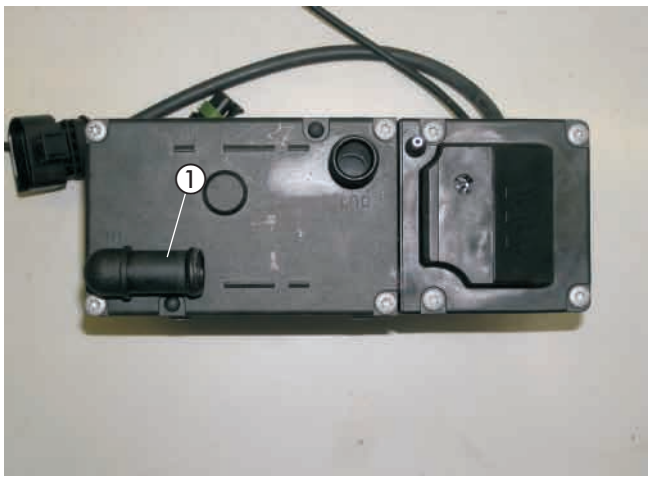


Bild 6

① abgewinkelter Wasserstutzen montiert

2 Einbau - Heizgerät

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der untere Gewindebohrung befestigen.

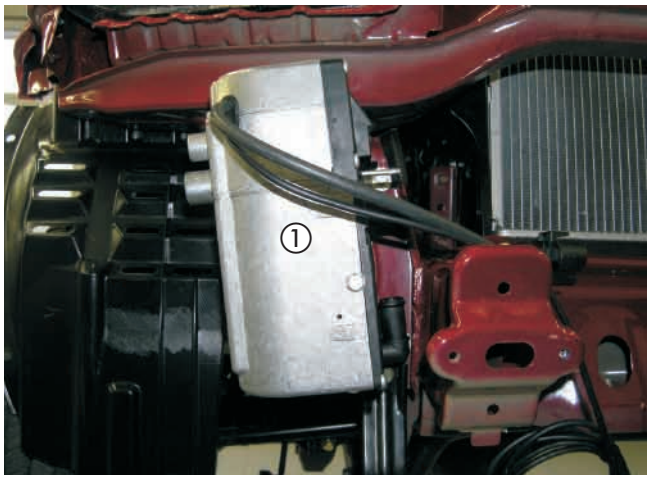


Bild 7

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bilder 8 bis 11)

Am Abgasschalldämpfer den Halter (Z-Winkel) mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben B6 entsprechend des Bildes montieren.

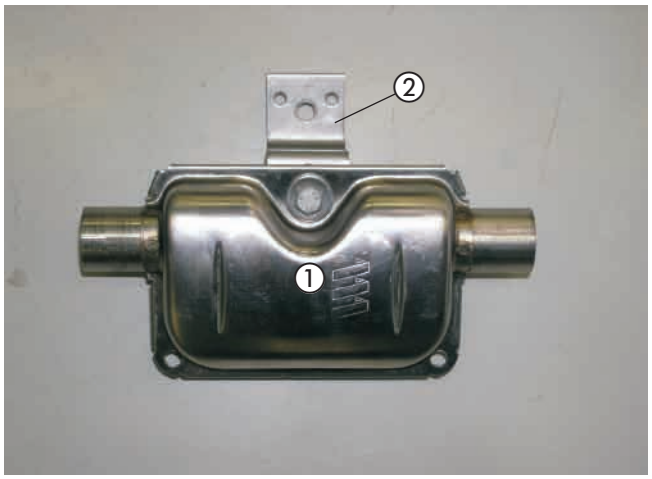


Bild 8

① Abgasschalldämpfer
② Halter (Z-Winkel) montiert

Am Knotenblech die vorhandenene Verschraubung lösen und den Abgasschalldämpfer mit Halter (Z-Winkel) mit der vorhandenen Schraube M6 und Mutter M6 montieren.

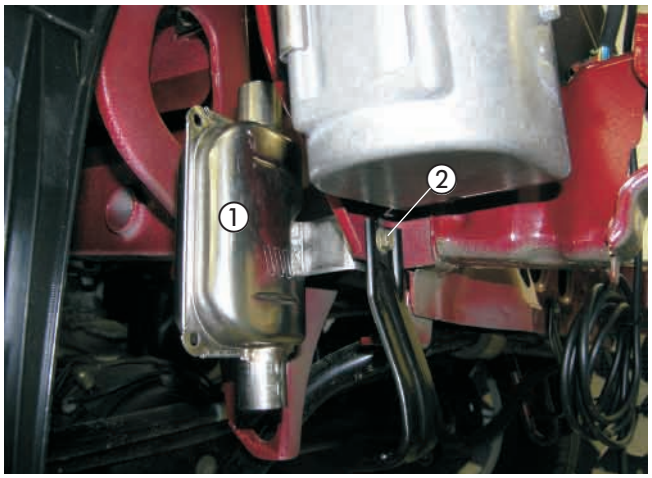


Bild 9

① Abgasschalldämpfer montiert
② vorhandene Verschraubung am Knotenblech

Das Abgasrohr auf eine Länge von 300 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Heizgerätes anschließen.
Das Abgasrohr im Bogen zum Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers führen und mit einer Rohrschelle am Eintrittstutzen anschließen.
Das Abgasrohr mit einer Schelle Ø 28 mm versehen und an der rechten oberen Befestigungslasche des Gerätehalters mit der vorhandenen Schraube M6 x 16 und Mutter M6 fixieren.

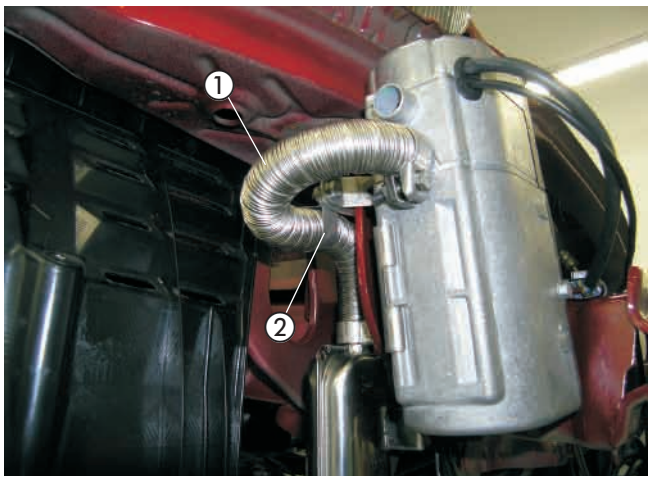


Bild 10

① Abgasrohr montiert
② Schelle Ø 28 mm

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 80 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

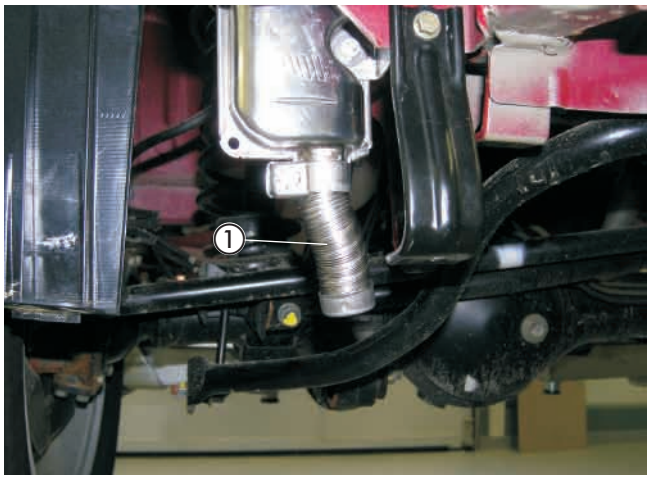


Bild 11

① Abgasendrohr montiert

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 12)

Das Verbrennungsluftrohr auf eine Länge von 640 mm zuschneiden und mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr entlang des vorderen Querträgers verlegen und mit einer Schelle Ø 28 mm mit Schraube M6 x16 an der vorhandenen Gewindebohrung fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohrs (in unmittelbarer Nähe des Anschlusses) eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

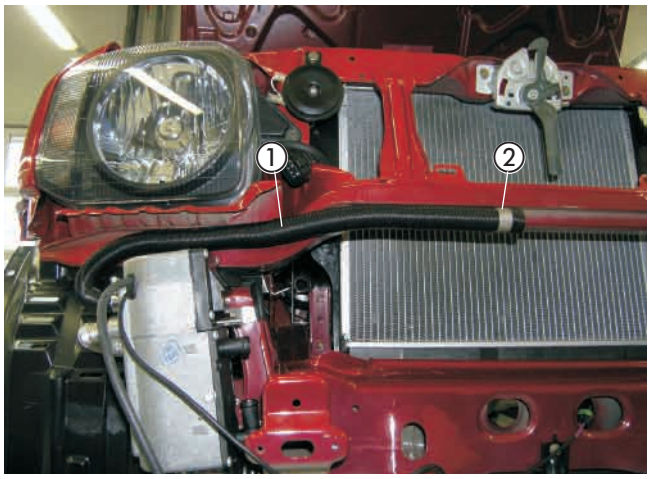


Bild 12

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt
② Schelle Ø 28 mm

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

4 Wasserkreislauf

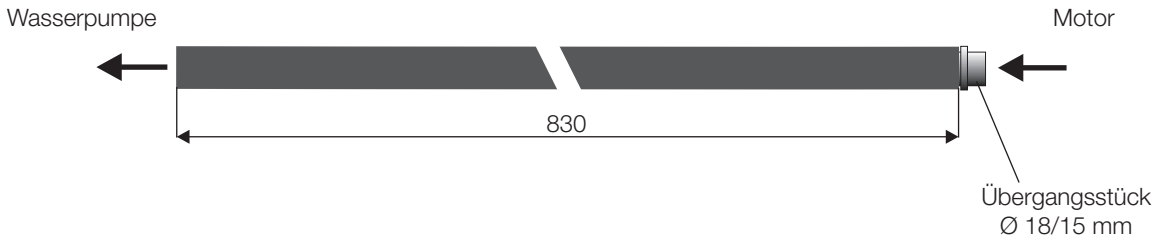
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

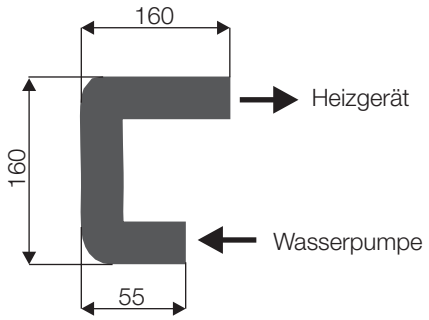
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

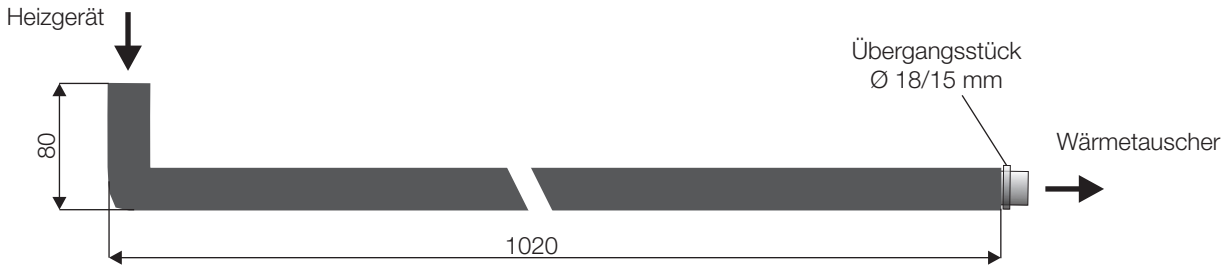
Wasserschlauch
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 13)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der obere Anschlussstutzen) entsprechend der Maße im Bild trennen.
Das Schlauchstück (120 mm) entfernen.

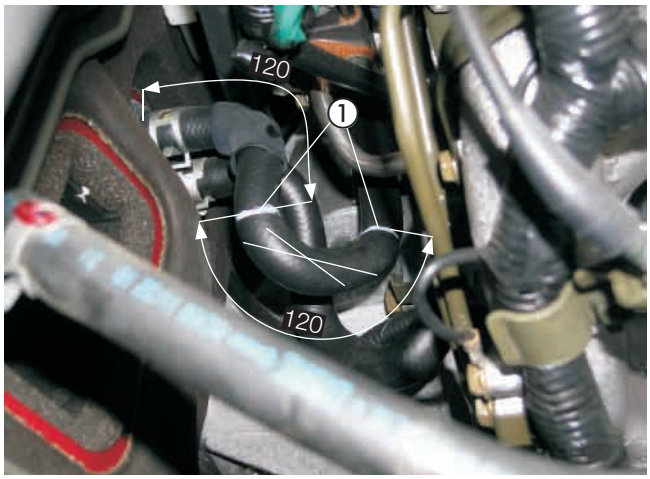


Bild 13

① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 14)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und am vormontierten Halter (22 9000 50 95 03) mit Schraube M6 x 30, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 montieren.
Der Druckstutzen der Wasserpumpe zeigt dabei nach oben und der Saugstutzen nach hinten.

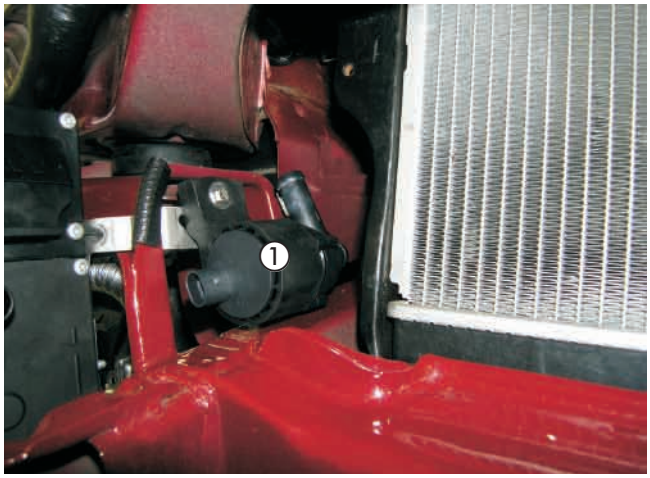


Bild 14

① Wasserpumpe montiert

Wasserschläuche anschließen und verlegen
(siehe Bilder 15 bis 20)

Am Halter (22 9000 50 71 02) die zwei Befestigungsschellen in die Bohrungen Ø 7 mm einclipsen.
Den Halter (22 9000 50 71 02) an der rechten Motoraufhängung montieren.
Dazu die vorhandene Schraube M6 x 12 herausschrauben und den Halter mit Distanzhülse, Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 in der Gewindebohrung M6 montieren.

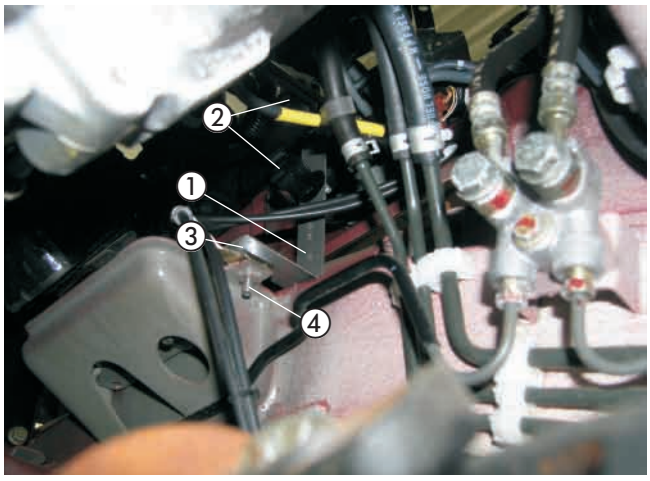


Bild 15

① Halter (22 9000 50 71 02) montiert
② Befestigungsschellen eingeclipst
③ Distanzhülse
④ Schraube M6 x 30

4 Wasserkreislauf

Den Kunststoffclip an der rechten vorderen Radhausschale entfernen.
Den Halter (90°-Winkel) an der vorhandenen Bohrung Ø 6,5 mm mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 montieren.

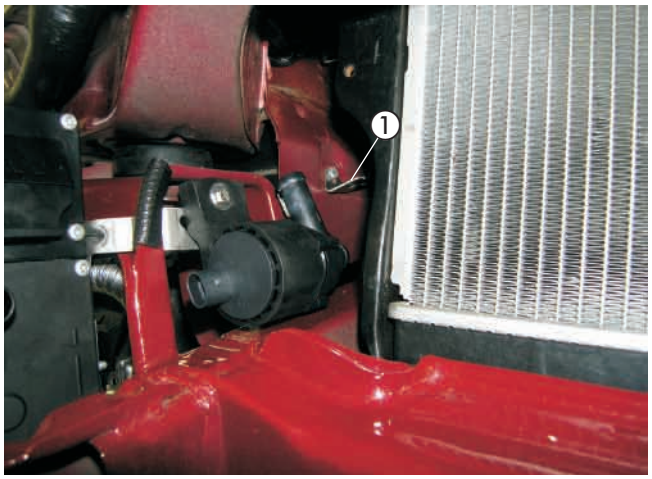


Bild 16

① Halter (90°-Winkel) montiert

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät mit dem langen Schlauchstück am Wassereintrittstutzen des Heizgerätes und das andere Ende am Druckstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

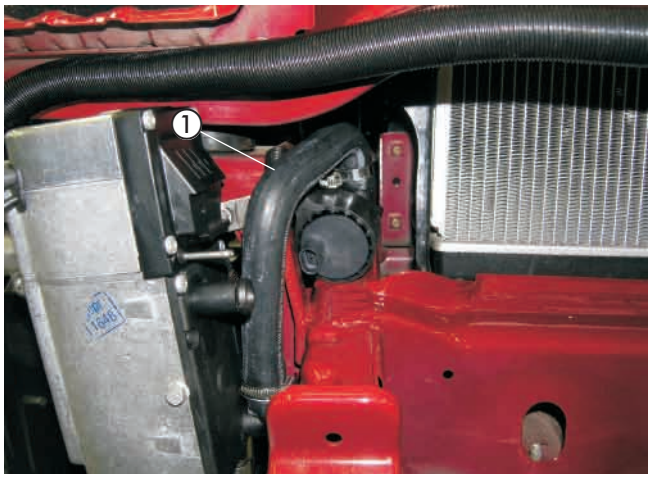


Bild 17

① Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen und entlang des rechten Längsträgers zur Trennstelle verlegen.
Den Wasserschlauch mit einer gummierten Schelle Ø 28 mm am Halter (90°-Winkel) mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 fixieren.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen und entlang des rechten Längsträgers zur Trennstelle verlegen.

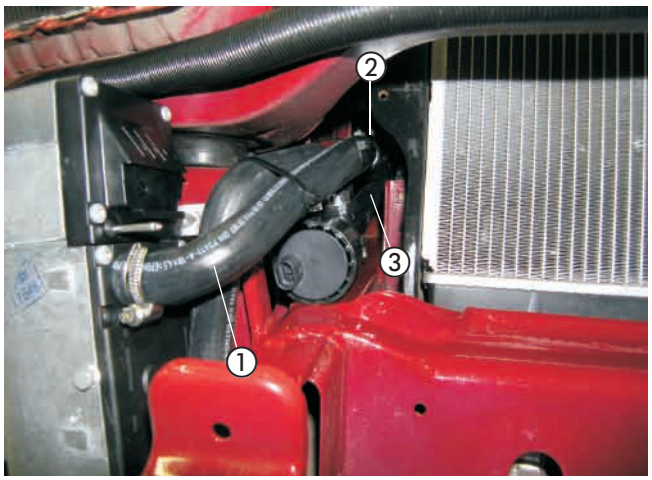


Bild 18

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② gummierte Schelle Ø 28 mm
③ Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem Übergangsstück Ø 18/15 mm am Wasserschlauch des Wärmetauschers mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem Übergangsstück Ø 18/15 mm am Wasserschlauch des Motors mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm anschließen.

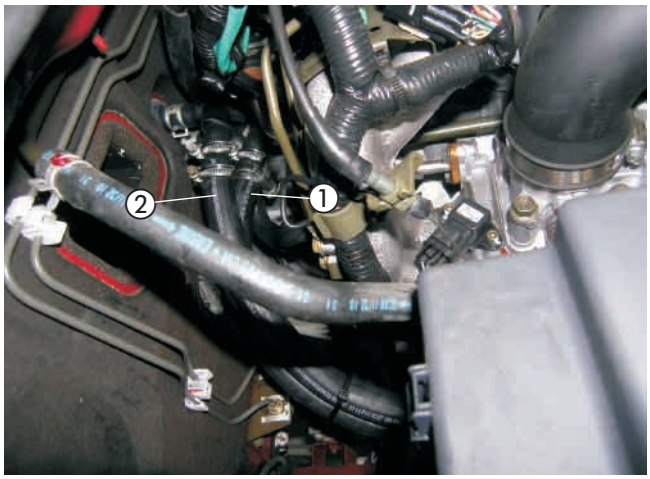


Bild 19

① Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher

Die beiden Wasserschläuche mit den Befestigungsschellen und untereinander mit Kabelbindern fixieren.

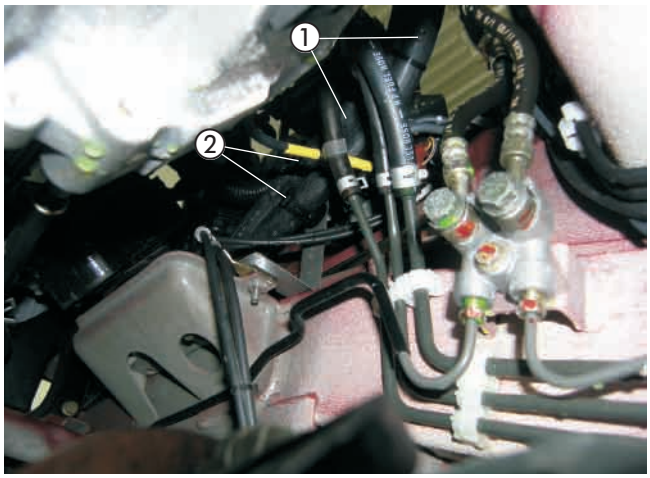


Bild 20

① Wasserschläuche
② Befestigungsschellen

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern. Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 21 bis 23 und Skizze 2)

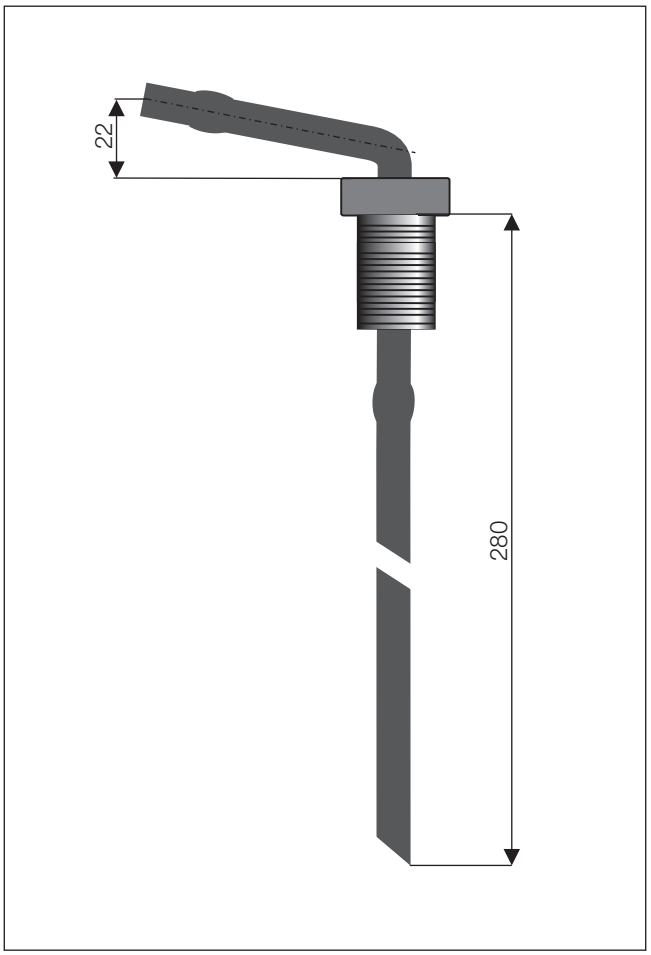
Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Tankentnehmers 45° schräg abschneiden.

Die Kardanwelle und den Tank ausbauen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlußringes ausbauen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.



Skizze 2

In den Deckel der Tankarmatur im vorhandenen Blindfeld eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer von oben durch die Bohrung der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.
Dabei den Tankentnehmer entsprechend des Bildes ausrichten.

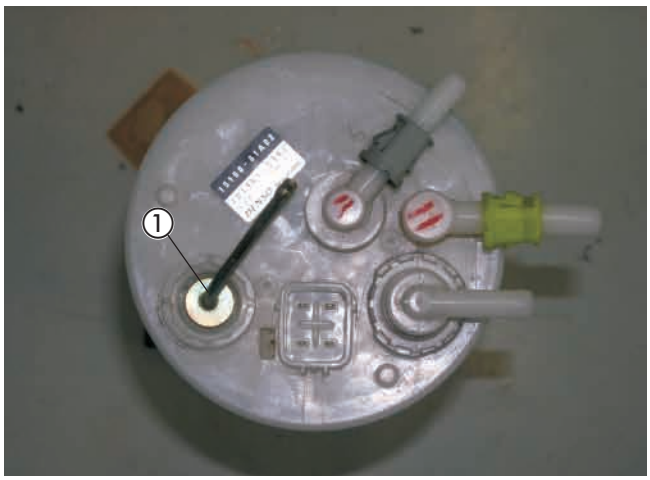


Bild 21

① Tankentnehmer montiert

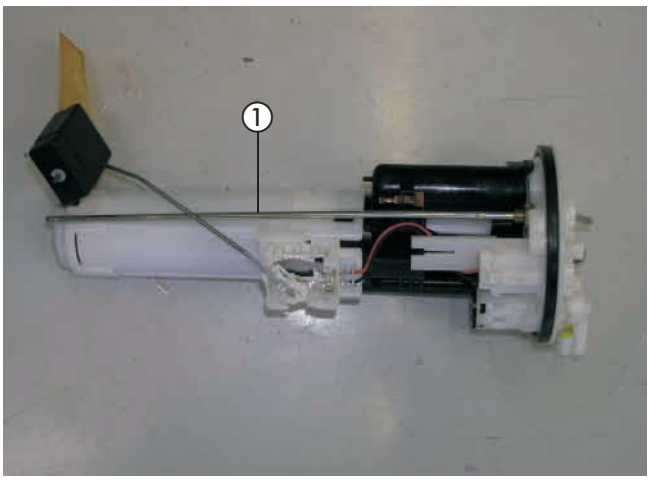


Bild 22

① Tankentnehmer montiert

Die Tankarmatur wieder einsetzen und befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen Ø 9 mm anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauort der Dosierpumpe rechts neben den Tank führen.
Den Tank wieder einbauen und dabei die Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 24 und 25)

Für die Befestigung der Dosierpumpe dient die vorhandene Bohrung Ø 6,5 mm am Tank rechts.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter an der vorhandenen Bohrung Ø 6,5 mm mit Schraube M6 x 25, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 befestigen.
Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach oben.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel vom Heizgerät aus entlang der Kraftstoffleitung am Fahrzeugunterboden bis zur Dosierpumpe verlegen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und das Dosierpumpenkabel an den Kraftstoffleitungen mit Kabelbindern sichern.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

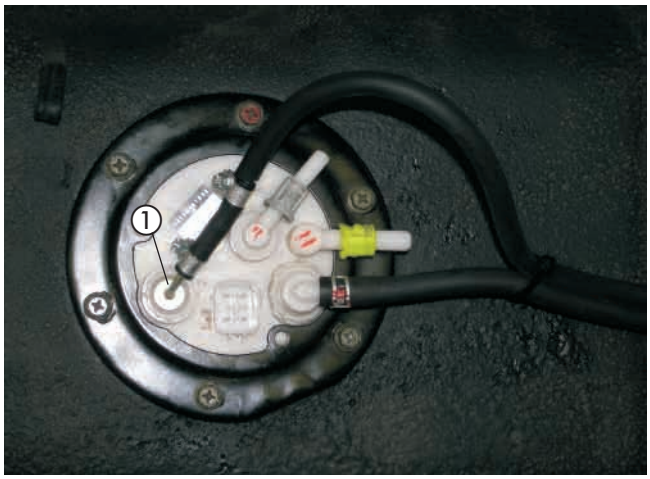


Bild 23

① Tankentnehmer angeschlossen



Bild 24

① Dosierpumpe mit Gummihalter montiert

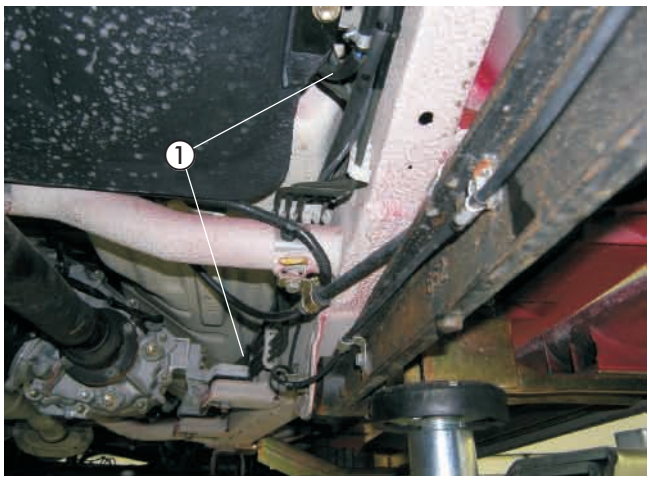
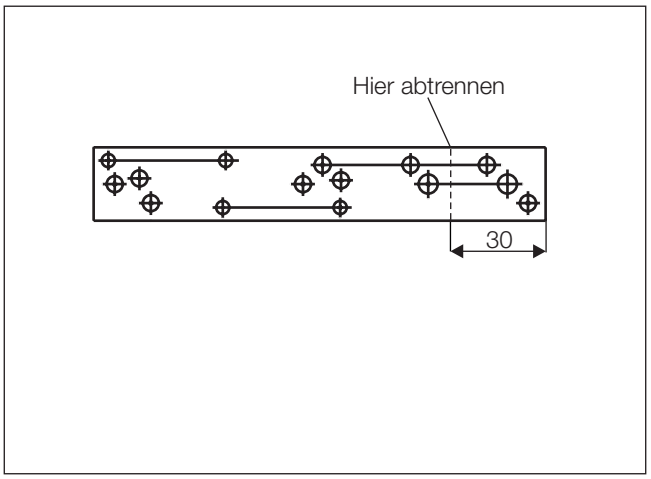


Bild 25

① Brennstoffrohr und Kabel verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 26 sowie Skizze 3)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze kürzen.
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel gemeinsam mit dem Relaissockel an der vorhandenen Bohrung Ø 6 mm an der Kühlerhalterung rechts mit Schraube M5 x 12 und Mutter M5 festschrauben.
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 befestigen.
Zusätzich den Sockel des Entlastungsrelais mit Schraube M5 x 12 am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montieren.
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.



Skizze 3

Relais anschließen
(siehe Bild 26 sowie Skizze 4)

Aus dem Relaissockel des Relais 2.5.7 die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi auscrimpen.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw am Dreifachverteiler das Kabel 4 mm² sw anschlagen.
Die freien Kabel 4 mm² sw mit den Steckhülsen in den Relaissockeln des Relais 2.5.7 und des Entlastungsrelais auf Steckplatz 87a einrasten.
Das ausgecrimpte Kabel 4 mm² sw/vi am Dreifachverteiler das Kabel 4 mm² sw/vi anschlagen.
Die freien Kabel 4 mm² sw/vi mit den Steckhülsen in den Relaissockeln des Relais 2.5.7 und des Entlastungsrelais auf Steckplatz 30 einrasten.
An den Kabeln 0,5 mm² sw/rt und 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes die Steckhülsen abtrennen.
Die Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² br von den Sockeln des Relais gemeinsam mit den Kabeln des Hauptkabelbaumes in neuen Steckhülsen bis 2,5 mm² anschlagen und die Steckhülsen im Relaissockel des Relais 2.5.7 an den Steckplätzen 85 bzw. 86 einrasten.

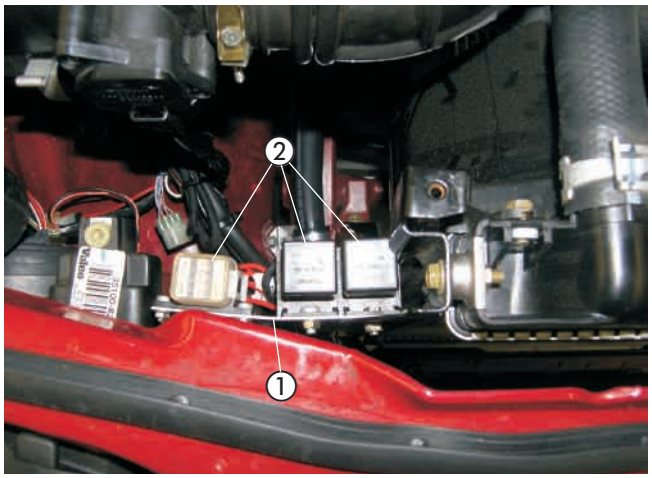
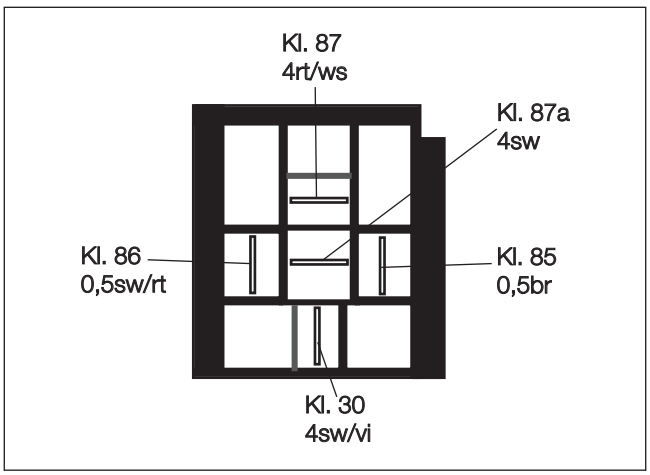


Bild 26

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Gebläserelais und Sicherungshalter montiert



Skizze 4

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

6 Elektrik

Kabelverlegung
(siehe Bild 27)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum dient die vorhandene Kabeltülle rechts in der Motortrennwand.
Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ entlang der rechten Radhausschale zu der Kabeldurchführung verlegen und vom Fußraum des Beifahrers in den Fußraum des Fahrers führen.
Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ zur E-Box rechts im Motorraum neben der Batterie führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

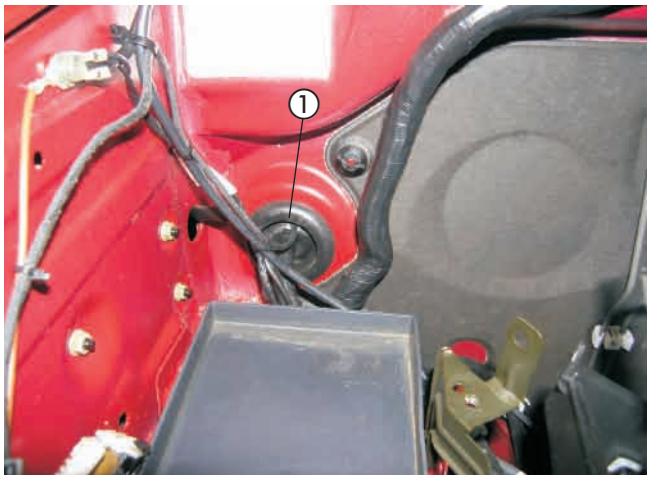


Bild 27

① vorhandene Kabeltülle

Stromversorgung
(siehe Bilder 28)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Pluspol der Batterie.
Dazu das Kabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme führen und mit Mutter M6 festschrauben.

Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am vorhandenen Massestützpunkt am rechten Radhaus.
Dazu das Minuskabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt führen und mit vorhandener Schraube M6 befestigen.



Bild 28

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 29 und Skizze 5)

Die Gebläseansteuerung erfolgt in der E-Box rechts im Motorraum neben der Batterie am 8-poligen weißen Stecker Pin 4.
Dazu das Kabel 2,5 mm² br, Pin 4 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi mit den Steckverbindern entspechend des Schaltplanes einbinden.

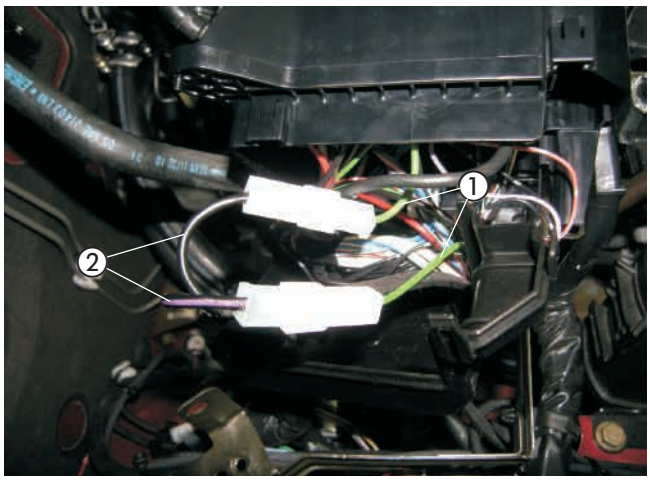
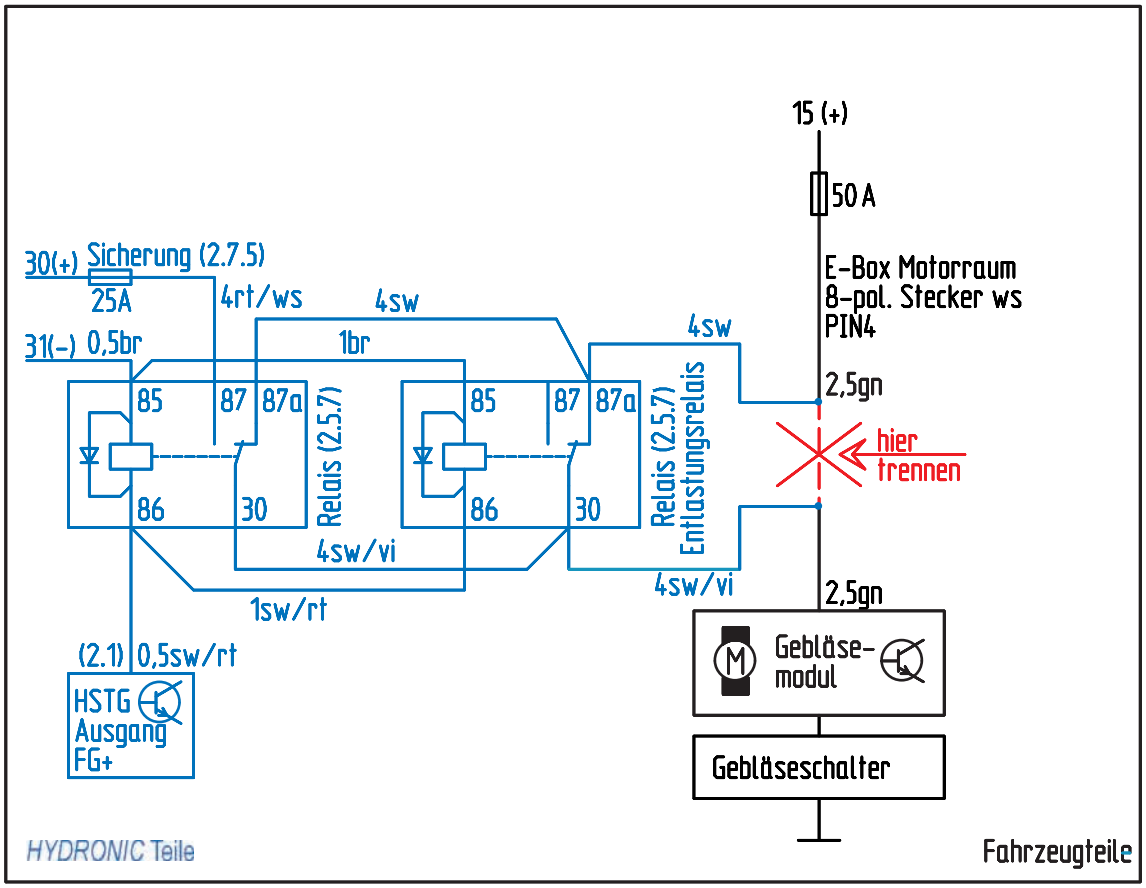


Bild 29

① Kabel 2,5 mm² gn getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi eingebunden


15 (+)
50 A
E-Box Motorraum
8-pol. Stecker ws
PIN4
2,5gn
hier
trennen
2,5gn
30(+) Sicherung (2.7.5)
25A
4rt/ws
4sw
4sw
31(-) 0,5br
1br
85
87
87a
86
30
Relais (2.5.7)
85
87
87a
86
30
Relais (2.5.7)
Entlastungsrelais
4sw/vi
4sw/vi
1sw/rt
(2.1) 0,5sw/rt
HSTG
Ausgang
FG+
Gebläse-
modul
Gebläseschalter
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 5

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 30)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T mit Konsole auf die Verkleidung rechts neben der Beleuchtungseinheit montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 30

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 31 und 32 sowie Skizze 6)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ auf die Verkleidung rechts neben der Beleuchtungseinheit montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.

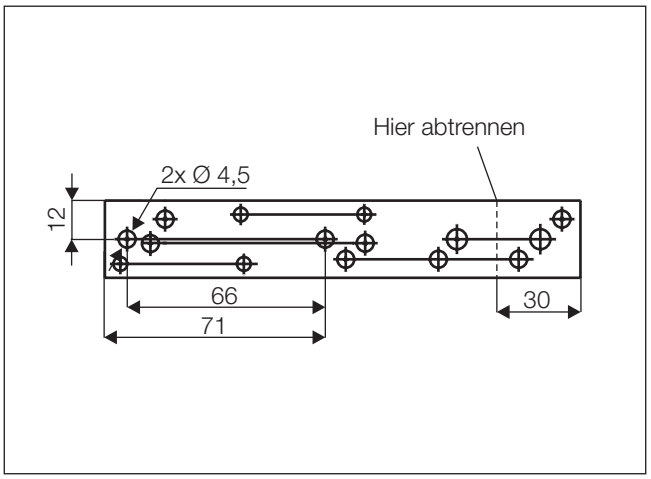


Bild 31

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

6 Elektrik

Den Halter entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit Halter im Fußraum des Fahrers am Gehäuse des Gebläsemotors mit Blechschraube M5 montieren.
Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Skizze 6

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

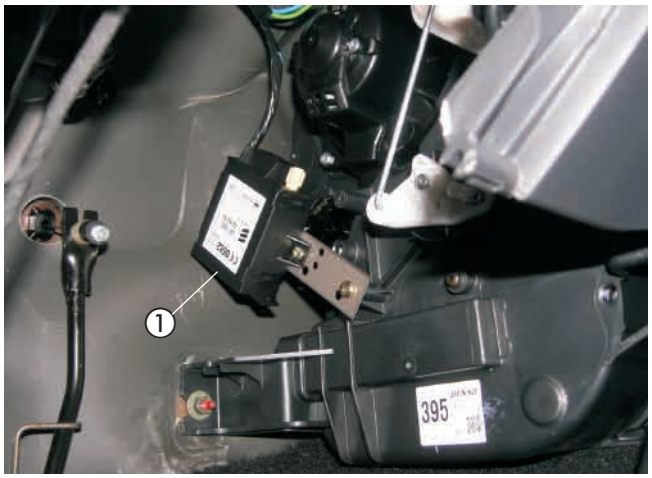


Bild 32

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8256 00 00 00
	Halter (22 9000 50 93 04)	1	
	Halter (22 9000 50 95 03)	1	
	Halter Wasserschläuche	1	
	Distanzhülse	1	
	Befestigungsschelle	2	
	gummierte Schelle Ø 28 mm	1	
	Übergangsstück Ø 18/15 mm	2	
	Schelle Ø 16-25 mm	2	
	Schelle Ø 28 mm	1	
	Skt.-Schraube M6 x 25	1	
	Skt.-Schraube M6 x 30	1	
	Karosseriescheibe B6	6	
	Skt.-Mutter M6	1	
	Federscheibe B6	1	
	Blechschraube M5	1	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Moosgummischlauch 5x3	5,0 m	
	Steckhülse 2,5 mm²	1	
	Flachstecker 2,5 mm²	1	
	Kantenschutz	0,05 m	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseregler ② auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.

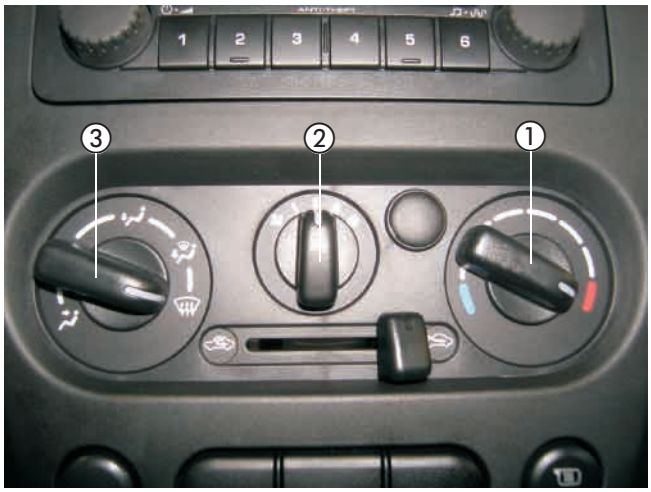


Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung